



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CIV. Kurfürst Friedrich belehnt Lucas und Peter Trebus mit ihren väterlichen Besitzungen zu Groß-Machenow &c., am 19. November 1447.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CIII. Kurfürst Friedrich und sein Bruder Friedrich überweisen dem Ulrich Zenschel die Einhebung der Urbede, des Zolles und der Mühlenpächte zu Berlin, um die Ausgaben für die Küche, den Keller, den Marstall, die Kammer und die sonstige Hofhaltung daraus zu bestreiten, im Jahre 1446.

Wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erzkammerer, vnd friderich, gebrudere, von gots gnaden Marggrauen czu brandenburg vnd Burggrauen czu Noremburg, Bekennen —, das wir mit wolbedachtem mute vnd mit Rath vnser Rethen vnserm kuchenmeister vnd lieben getruwen Vlrichen czewffschel die orbete In vnserer Statt Berlin, die mulen vnd Czolle dafelbst In gegeben vnd entsfolen haben, Geben Im die vorgeschriben Orbete, mulen vnd Czolle vnd beuelen Im die In crafft vnd macht dießes brieues, also das er von gebunge dießes brieues nu alwege fuder meer die von vnseren wegen vngehindert fordern, Innemen vnd vns darvon vnser kuchen, keller, Cammere, marstal vnd auch sunst, was czu haufzhaltung gehoret, getruwelichen nach allem seinen vermogen vorsteen vnd vfrichten sol, an geuerde. Wer auch sach, das der gnannte vlrich uber solch obgeschriben Jerlich czynse vnd Rente zu vnserem nutze vnd notdurfft eynigerley vzbrechte vnd gewunne oder etlich sein erbe, czinse, rente ader gutere von vnserer vnd vnser notdurfft wegen verfeczte, czynse, Rente darvff verschrebe ader vff borgen, vnd wie er das von vnseren wegen vnd zu vnser notdurfft vnd behuff vzbrechte, das er mit redelicher kuntlicher rechenung bewiste vnd wissentlichen machte; So sollen vnd wollen wir vnd vnser erben den obgnannten vlrichen, vnsern kuchenmeister, ader sein erben der vorgeschriben orbete, mulen, Czolle, czynse vnd Renthe czu Berlin nicht entfetzen, es sy denn, das wir ader vnser erben Im ader sein erben solch sein verrechente schult, die er von vnseren wegen In aller obengeschriben mafze gemacht hat, gutlich vnd wol zu dancke aufgericht, geben vnd bezalt. Vnd wann wir oder vnserer Rethen Im ader sein erben der schulde ein vfrichtunge getan haben, so sal er ader sein erben vns ader vnseren erben der vorgnannten orbete, mulen, Czoll, czinse vnd Renthe czu berlin ledeclichen abetreten vnd widder antworten, an alle widderrede, getruwelich an geuerde. Czu Orkunde mit vnserem vffgedrugten Ingesigel versigelt vnd geben etc. (1446).

R. dominus per se in Camera superiori
in Berlin.

Nach dem Churm. Handscripialbuche XX, 173.

CIV. Kurfürst Friedrich befehlt Lucas und Peter Trebus mit ihren väterlichen Besitzungen zu Groß-Machenow u., am 19. November 1447.

Wir friderich, von gots gnaden Marggrauē czu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnserem lieben getruwen lucas vnd peter Trebuszen, gebruderen, czu rechtem manlehen Ingesampt gelegen haben disse hirnachgeschriben gutere, Jerlich czinse vnd Rente, mit namen In dem dorffe grofzen Machenow eynen hoff mit czwien hufen, czu wernow vier höfe mit fechzen hufen, czu bergholcz vierzen stücke geldes vnd czu Bugholcz fechs stücke geldes

mit dem drettenteil des kerchlebens vnd mit dem drettenteil des gericht darfeluett, mit holzen grefingen, wasseren vnd ackeren, gewonnen vnd vngewonnen, mit rouchbunren, grafze hunren, czehnden vnd mit allen czugehorungen, fryheiten vnd gerechticeiten vnd In aller malze dy felben guter alles Peter trebufz, Ir vater seliger, vormals von vns vnd der Marggraffeschaft czu Brandenburg czu lehne Inne gehabt, befehlen, genossen vnd vf sie geerbet hat etc. — Auch haben wir den gnannten lucas vnd peter Trebufze die befundere gnade getan, das In an Irer gefampten hant befunderer rauch vnd broth Ire lebetage, dy wil sie leiben, keynen schaden thun noch brengen fol, an alles geuerde. Czu Orkonde mit vnserem anhangenden Ingefizigel verfigelt vnd geben czu Spandow, Am Sontage Elizabeth Anno XLVII^{mo}.

R. Vlrich Czewffebel.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 88.

CV. Des Kurfürsten Friedrichs Concession für seinen Rath Heine Pful wegen der von diesem erworbenen Wiederkaufsgüter, vom 17. Januar 1448.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnserem Rat vnd lieben getruwen heynen pfule von besunder gunst, gnade vnd auch manichfeldiger, williger vnd getruwer dinste willen, die er vnserem lieben herren vnd vater seligen, vnserem lieben Bruder, Marggraffen Johanfen, vnd vns ofte vnd dicke bizher getan hat vnd noch hinfurder mer wol tun fol vnd mag, gegonnet, erlobet, vnseren willen, gunst vnd volbort darczu gegeben haben, was er gütere, Jerlich czinse vnd rente In vnseren landen der Margke czu Brandenburg gelegen, czu Im mit redelicheit bringen vnd auf einen rechten widderkauf kouffen wirdet, das er vnd sine rechten erben die guter von vns, vnseren erben vnd vnser herschafft czu rechten widerkoufs lehen Inne haben, besitzezen vnd sich der, als widerkoufs guterer recht vnd gewonheit ist, gebruchen sollen vnd mogen, an geuerde etc. Doch mit folchem vnderfcheide vnd funderlichen hir Inne vfzgenommen, ob wir an solchen guten, die der gnannte heyne pful vf widerkouffe czu Im bringen vnd kouffen worde, ymande funderlichen gnadelen czugefagt ader angefelle daran verschriben hätten ader das dieselben widerkoufs guter auf einen leibe stunden, so das die nach des tode an vns vnd vnserer herschafft mochten komen vnd gefallen, vns ganz vnshedelichen czu syne etc. Geben czu Spandow, nach gots gebort XIII^o. Jar vnd darnach Im acht vnd virczigsten Jare, des dornstages Sant Anthonius tage.

R. dominus per se et perlegit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 180.